

# Programm

September bis Dezember 2016



# Programm

September bis Dezember 2016

Sie finden das Programm auch auf unserer Internetseite [www.gemeindeakademie.blankenese.de](http://www.gemeindeakademie.blankenese.de), ebenso wie Vorträge und aktuelle Informationen zu unserer Arbeit.

Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg, statt. Spenden/Eintritt von 5 € sind erbeten.

Öffnungszeiten des Gemeindehauses:

Mo-Do 9.00-12.00 Uhr + 15.00-17.00 Uhr,  
Fr 9.00-12.00 Uhr, in den Ferien nur vormittags

*Liebe Freundinnen und Freunde der GemeindeAkademie!*

*„Ohne Glauben, ohne Gott, Gebote, vertraute Gebete, ohne religiöses Kulturwissen ist der moderne Mensch fast alles los geworden, nur nicht seine Verlorenheit“, konstatiert Nordkirchen-Bischöfin Kirsten Fehrs. Dieser Gottvergessenheit entgegenzuwirken, den Glauben und dessen Relevanz für den privaten und politischen Raum zur Sprache zu bringen – darin sehen wir unsere wesentliche Aufgabe. Wir möchten Brücken bauen zwischen Kirche und Gesellschaft, einen geschützten Raum schaffen für die Auseinandersetzung mit den drängenden Fragen unserer Zeit.*

*Und davon gibt es derzeit nicht wenige: Wie geht es voran mit der Integration der vielen Schutzsuchenden, die im Laufe des vergangenen Jahres nach Deutschland gekommen sind und die unsere Gesellschaft nachhaltig verändern werden? Wie kreativ sind wir im Umgang mit den Herausforderungen? Wie ist es um unsere Toleranz und Nächstenliebe bestellt? Wie geht es weiter mit Europa angesichts zusehends nationalistischer Tendenzen? Wie gelingt uns endlich eine Kehrtwende in Sachen Klimaschutz, wie mehr Nachhaltigkeit in unserem Stadtteil?*

*Neben gesellschaftspolitischen Themen bestimmt die Beschäftigung mit Glaubensfragen, mit den Grundlagen unserer christlichen wie auch anderer Religionen, mit zeitgemäßen Formen von Liturgie und Spiritualität unser Herbstprogramm. Nachdem wir im vergangenen Halbjahr viel über den Islam erfahren haben, markiert jetzt das Judentum in seinen verschiedenen Facetten einen Schwerpunkt. Wir hoffen, Ihr Interesse zu wecken, und freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen.*

*Im Namen des Akademie-Teams grüßt Sie herzlich*

*Olve Jansene Opitz*



Zur Mitte finden – Atem holen – Kraft schöpfen  
**Einkehrtag**

Sa 3. September, 10 bis 17 Uhr

Wir laden Sie zu einer Unterbrechung des Alltags ein. Für den Weg zu unserer inneren Quelle von Kraft und Lebendigkeit wollen wir uns Zeit nehmen. Mit Körper- und Atemwahrnehmung, Achtsamkeitsübungen, Singen und Meditieren entdecken wir, welche heilsamen Kräfte daraus erwachsen können, und spüren Gottes Nähe nach.

Teilnehmergebühr 10 € inkl. Imbiss | Info: Lore Oldenburg, Tel. 860458 | Hella Marwedel, Tel. 805506 | Anmeldung am Counter oder unter Tel. 866250-0 | Bitte bequeme Kleidung und – wenn vorhanden – eine Matte mitbringen!

Blankeneser Gespräche

## Backstein, Barock und Butterkuchen

Do 8. September, 10 bis 18 Uhr

Kirchentour auf den Spuren des Orgelbauers Arp Schnitger



Engel, barocke Orgel und Illusionsmalerei an der Decke: St. Nikolai, Borstel, Foto: Cornelia Strauß

Die Hauptkirche St. Jacobi, erste Station der Tour, steckt voller Geschichte: Napoleon hat die Kirche als Pferdestall eingerichtet, später erhielt sie unter öffentlichem Protest als erstes Hamburger Gebäude einen Blitzableiter – und sie beheimatet eine Arp-Schnitger-Orgel von 1693, die größte erhaltene Barock-Orgel im nordeuropäischen Raum. Der Ausflug führt weiter ins Alte Land: Steinkirchen erhielt seinen Namen nach der aus Feld-

steinen erbauten Kirche aus dem 14. Jahrhundert. Damals wurden fast nur Holzkirchen gebaut. Von 1687 bis 1785 wandelte sich dieses Gotteshaus zu einer barocken Saalkirche: mit reich verziertem Kanzelaltar, festlichen Farben, Emporen und dem „Brauthaus“. 1687 wurde die Arp-Schnitger-Orgel eingeweiht. St. Nikolai in Borstel bei Jork wurde 1412 errichtet – ein Schmuckstück mit barockem Kanzelaltar und Illusionsmalerei. Die Orgel gilt als erstes Auftragswerk, an dem Arp Schnitger mitgewirkt hat.

Kosten: 30 € für Busfahrt, Vorträge, Kaffee und Kuchen |  
Info und Anmeldung: Tel. 58950223,  
cornelia.strauss@kirchenkreis-hhsh.de |  
www.blankeneser-gespraechе.blankenese.de



Wartehallen und Kapelle, Foto: Jochen Stüber

Tag des offenen Denkmals

## Kunst und Architektur auf dem Friedhof Blankenese

Sa 10. September, 14 Uhr | Blankeneser Friedhof

Architekt Matthias Schmidt stellt die Renovierung der Kapelle und der flankierenden Häuser vor, sein Kollege Mathias Hein, langjähriger Partner im Büro Grundmann + Hein, informiert über die Geschichte des gesamten Architektur-Ensembles: die expressionistische Kapelle von Johannes Hatje aus dem Jahr 1927 und den Glockenturm, der 1962 nach einem Entwurf von Prof. Friedhelm Grundmann errichtet wurde. Anschließend ist eine Führung zu den zahlreichen Kunstobjekten auf dem parkähnlichen Friedhofsgelände geplant. Musikalisches Rahmenprogramm: Das Blechbläser-Ensemble „Tubenbuben“ spielt fränkische Wirtshausmusik.

Ort: Sülldorfer Kirchenweg 151 | [www.blankeneser-friedhof.de](http://www.blankeneser-friedhof.de) |  
[www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)

## Die religiösen Rechte jüdischer Frauen **Women of the Wall**

Mi 14. September, 20 Uhr

Vortrag von Rabbinerin Chana Karmann-Lente

Die Frauenorganisation „Women of the Wall“, ein Zusammenschluss von orthodoxen, konservativen und liberalen Jüdinnen, kämpft in Israel für das Recht der Frauen, auch an der Kotel (Klagemauer) in Jerusalem öffentlich mit Tallit (Gebetsschal) und Tfillin (Gebetsriemen) laut zu beten und aus der Tora zu lesen. Ultra-orthodoxe Juden sehen darin einen Verstoß gegen die Halacha und versuchen immer wieder mit allen Mitteln das Gebet der Frauen zu verhindern. Wie aber steht die jüdische Tradition tatsächlich dazu?



C. Karmann-Lente

Rabbinerin Chana Karmann-Lente, Begründerin der egalitären Gemeinde Beit Shira und des jüdischen Lernhauses Machon Aviv in Hamburg, gehört dem konservativen Flügel des Judentums an. Sie studierte u.a. an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg und der Conservative Yeshiva in Jerusalem. In ihrem Vortrag gewährt die Rabbinerin, hierzulande Ansprechpartnerin für „Women of the Wall“, Einblick in die jüdische Tradition und die halachische Diskussion zu den religiösen Rechten der Frau.

In Kooperation mit der Initiative Weltethos e.V.  
[www.initiative-weltethos.de](http://www.initiative-weltethos.de)

initiative  
**weltethos**  
e.V.



Literaturcafé

## **Mohsin Hamid: Der Fundamentalist, der keiner sein wollte**

Do 15. September, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch  
über Werk und Autor

Eintritt frei



## **Wie vermeide ich eine rechtliche Betreuung?**

Do 15. September, 19.30 Uhr | Gemeindehaus UG

Seminar mit Gudrun Hummel, Juristin

In Deutschland leben ca. 1,3 Millionen Menschen unter Betreuung. Damit im Ernstfall nach Ihren Wünschen gehandelt werden kann, bevollmächtigen Sie eine Person ihres Vertrauens oder verfügen Sie, wie Ihr Leben gestaltet werden soll. Informieren Sie sich über Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten: Tel. 879716-0, [info@diakonieverein-hh.de](mailto:info@diakonieverein-hh.de) | [www.diakonieverein-hh.de](http://www.diakonieverein-hh.de)

**Diakonie**   
**DIAKONIEVEREIN**  
Vormundschaften und Betreuungen e.V.





Martin Luther im 50. Lebensjahr, 1533, Cranach d.Ä.

## Pilgern auf dem Elbuferweg

Sa 17. September | 8.15 Uhr Treffen S-Bahn Blankenese

Gemeinsam unterwegs sein, den Alltag hinter sich lassen, sich mit allen Sinnen auf den Weg machen – pilgern auf dem naturbelassenen Elbuferweg zwischen Tesperhude und Lauenburg. Start: 8.27 Uhr mit der S-Bahn ab Blankenese bis Bergedorf, dann weiter mit dem Bus bis Tesperhude, Ankunft 10.15 Uhr. Von dort geht es nach Lauenburg zur Kirche St. Johannis (ca. 13 Kilometer). Bitte Proviant und Getränke einpacken! Je nach Ankunftszeit ist in Lauenburg noch Gelegenheit zum Einkehren. Von dort Busfahrt zurück nach Bergedorf – entweder um 16.51 oder um 17.51 Uhr.

Kosten: 3,60 € für die Gruppenfahrkarte | Anmeldung bis 12. September bei Lore Oldenburg, Tel. 860458, oder im Gemeindebüro, Tel. 866250-0

## Luther im Urteil der deutschen Geistesgeschichte und in der Gegenwart

Mi 21. September, 20 Uhr

Vortrag von Dr. Ferdinand Schlingensiepen

Martin Luther ist im Laufe der deutschen Geschichte zu Jubiläen seiner Geburtstage und bei Reformationsfeiern heftig gefeiert worden. Jedes Zeitalter hängt ihm dabei einen anderen Mantel um. Nach dem Ersten Weltkrieg entdeckten Forscher, die nach dem „wahren Luther“ suchten, dass die Lutherverehrer in seiner Person jeweils sich selbst gefeiert hatten. Bei diesem Blick in die Geschichte vergaßen sie alle den Dichter, der ihn begeisterter gefeiert hatte als alle anderen: Heinrich Heine.

Der Theologe und Literaturkenner Ferdinand Schlingensiepen blickt in seinem Vortrag auf Luther im Spiegel von Literatur und Politik und fragt nach dem Bild, das heute von ihm gezeichnet wird.



## Die Flüchtlinge, die Politik und wir Die Herausforderung

Fr 23. September, 20 Uhr

Film-Vorführung und Gespräch mit Michael Richter

In ihrer 45-minütigen Dokumentation aus dem November 2015, dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise, gehen die NDR-Autoren Nadja Frenz und Michael Richter auf Spurensuche. Sie analysieren, welche Schwierigkeiten in den Bereichen Unterbringung von Flüchtlingen, Ausbildung u. Integration bestehen. Zugleich stellen sie beispielhafte und wirksame Hilfsangebote in Hamburg und Norddeutschland vor.

## Ausgezeichnete Flüchtlingsunterkünfte Making Heimat. Germany, Arrival Country

Do 29. September, 20 Uhr

Vortrag von Architekt Tobias Kister

Das Bremer Architekten-Duo Stefan Feldschnieders und Tobias Kister hat vorbildliche Container-Dörfer für Flüchtlinge entwickelt: zweigeschossige Hofhäuser mit Atrien, die sowohl auf die Privatsphäre von Geflüchteten Rücksicht nehmen als auch geschützte Gemeinschaftsbereiche schaffen. Die beispielhaften Wohneinrichtungen sind nominiert für den Preis des Deutschen Architektur-museums 2017 und werden im deutschen Pavillon der diesjährigen Architektur-Biennale im Venedig ausgestellt.

Veranstaltungen des Runden Tisches Blankenese – Hilfe für Flüchtlinge | [www.runder-tisch@blankenese.de](mailto:www.runder-tisch@blankenese.de)

[www.fk-architekten.de](http://www.fk-architekten.de)

## Liebe – der Geschmack des Christentums Lasst den Eros in die Kirche!

Mi 28. September, 20 Uhr

Vortrag von Dr. Christoph Quarch

Das Christentum ist die Religion der Liebe. Aber die Liebe bleibt in der Theologie und Spiritualität meist unbestimmt. Wohl spielt sie als karitative Nächstenliebe eine Rolle in der kirchlichen Moral, aber alle sinnlichen, leidenschaftlichen und erotischen Aspekte wurden aus ihr getilgt. Mit fatalen Folgen: Der von den Griechen als heilige Kraft gefeierte Eros verkam zur Chiffre für banale Sexualität – und die christliche Religion verlor ihre Begeisterungsfähigkeit und Leidenschaft.



Dr. Quarch

Im Sinne der Zukunftsfähigkeit, so Christoph Quarch, sei es Zeit für eine ganzheitliche Neudeutung der Liebe als Gravitationszentrum christlicher Spiritualität und Theologie. Eine solche Neudeutung hat der Fuldaer Philosoph und Theologe in seinem Buch „Liebe – der Geschmack des Christentums“ (Gütersloh 2015) vorgelegt. In seinem Vortrag fasst er

die zentralen Gedanken daraus zusammen.

In Kooperation mit der Ev. Akademie der Nordkirche  
[www.akademie.nordkirche.de](http://www.akademie.nordkirche.de)

Dr. Christoph Quarch führt am Mi 28. September um 19 Uhr durch die Andacht „Atempause“ in der Blankeneser Kirche  
[www.christophquarch.de](http://www.christophquarch.de)



Betende Juden an der Klagemauer

## Monatlicher Workshop Judentum – Judentümer

Fr 30. September, 18 Uhr

Unter reger Beteiligung hat die AG Weltethos im vergangenen Jahr Kenntnisse über den Islam gesammelt. Jetzt lädt sie ein, das Selbstverständnis von Juden seit dem Jahr 70 n. Chr. zu erkunden, das vielfältige Brauchtum kennenzulernen und differente, aber auch gemeinsame Identität zu reflektieren. Als Grundlage und Pflichtlektüre dient Dr. Andreas Brämers Buch „Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum“ (C.H. Beck Paperback 7024; 10,95 €). Daneben werden weitere begleitende Materialien und Exkursionen angeboten.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, ebenso die Bereitschaft, die vorgegebenen Fragen aus der Pflichtlektüre vorab zu lesen.

Eintritt frei | Anmeldung bis Ende September: Tel. 866250-25,  
klaus.poehts@blankenese.de |  
www.weltethos-arbeitsgruppe.blankenese.de

Weitere Treffen: bis Juli 2017 monatlich jeweils am letzten Freitag, nicht im Dezember

welt  ethos



## Einführungsseminar für ehrenamtliche rechtliche Betreuer

Di 4. + 11. Oktober, 19.30 Uhr | Gemeindehaus UG

Sie wurden vom Gericht als rechtlicher Betreuer für einen Angehörigen eingesetzt? Sie möchten Informationen zum Betreuungsrecht? Sie überlegen, sich ehrenamtlich für einen Menschen zu engagieren? An diesen beiden Abenden lernen Sie, wie Sie für das Wohl und die Wünsche der Betreuten Sorge tragen und wie die Zusammenarbeit mit Gericht, Behörden und Dienstleistern gelingt. Sie erlangen die Grundqualifikation zur ehrenamtlichen rechtlichen Betreuung inkl. Teilnahmebescheinigung.

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten: Tel. 879716-0,  
info@diakonieverein-hh.de | www.diakonieverein-hh.de

**Diakonie**   
**DIAKONIEVEREIN**  
Vormundschaften und Betreuungen e.V.





Reihe Theologie und Glaube, Teil IV

## Die Liturgie unseres Gottesdienstes

Mi 5. Oktober, 20 Uhr

An drei Abenden werden die Pastores in die Liturgie einführen. Es soll darum gehen, möglichst ganzheitlich zu begreifen, was ihr Sinn und Gehalt ist, wie sie uns auf eine äußere Reise mitnimmt und zu einer inneren Reise einlädt, wenn wir den Kirchenraum betreten und miteinander Gottesdienst feiern. „Gottesdienst ist eigentlich ... eine Form sich steigernder und vertiefter Wachsamkeit für die Anwesenheit Gottes. Gott ist da. Gott lässt sich nicht herbeibeten oder -zwingen, sondern ‚taucht auf‘ oder ‚weht‘, wann der Geist will oder kann. Dafür können sich Menschen vorbereiten und präsent sein.“ (Pastor Thomas Hirsch-Hüffel, Gottesdienstinstitut der Nordkirche)

Den Auftakt macht Pastorin Christiane Melchior am 5. Oktober zum Thema „Eröffnung und Anrufung“.

Eintritt frei | Anmeldung: Tel. 866250-0,  
kirchenbuero@blankenese.de

Weitere Termine: Mi 30. November, Pastor Thomas Warnke,  
„Verkündigung und Bekenntnis“ | Mi 11. Januar 2017,  
Pastor Klaus Poehls, „Abendmahl“

Blankeneser Gespräche

## Was nun, Europa – und wohin?

Di 11. Oktober, 15.30 Uhr

Vortrag von Dr. Johann Friederichs, Ökonom und Publizist, Moderation: Cornelia Strauß



Dr. Friederichs

Wieder kam alles anders als erwartet: Großbritannien hat sich von einer Europäischen Union getrennt, zu der es eigentlich nie gehören wollte. Das Referendum brachte Klarheit, einen Weckruf und neue Aufgaben für die verstörte EU. Bei zunehmender Distanz zwischen Bevölkerung und EU-Institutionen, bei wachsendem nationalen Egoismus, unter dem Druck von Einwanderung und schwächelnder Wirtschaft muss sich Europa neu erfinden.

Wie können Regierungen und die Bürgerinnen und Bürger Europa wieder nach vorn bringen? Dr. Johann Friederichs stellt erreichbare Ziele und mögliche Wege vor.

[www.blankeneser-gespraechе.blankenese.de](http://www.blankeneser-gespraechе.blankenese.de)



Ansicht Godeffroystraße, Visualisierung: SEHW Architekten

Hamburger Hospizwoche (9. bis 16. Oktober)

## Das Emmaus Hospiz kurz vor dem Start

Mi 12. Oktober, 20 Uhr

Im Frühjahr 2017 soll das Blankeneser Hospiz in der Godeffroystraße 29 eröffnet werden. Nach der Methode des World Cafés erfahren Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Abend alles, was sie immer schon über das christliche Hospiz wissen wollten. Verschiedene Themen sind mit Experten aus dem Blankeneser Hospizverein und der Emmaus Stiftung besetzt. Unter deren Anleitung werden Informationen zum Stand des Baus gegeben, Fragen beantwortet und diskutiert und Anregungen der Teilnehmenden aufgegriffen.

[hospiz@blankenese.de](mailto:hospiz@blankenese.de) | [www.blankeneser-hospiz.de](http://www.blankeneser-hospiz.de)

Literaturcafé

## Peter Stamm: Weit über das Land

Do 13. Oktober, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch  
über Werk und Autor

Eintritt frei



Blankeneser Gespräche

## Luther – mein Wegbegleiter

Mo 31. Oktober, 15.30 Uhr

Vortrag von Hauptpastor em. Helge Adolphsen

50 Jahre unterwegs mit dem Reformator – so beschreibt Hauptpastor em. Helge Adolphsen die Intention seines



Vortrags und sagt: „Martin Luther hat mir Türen zum Glauben geöffnet. Der kantige und leidenschaftliche Theologe und Bekenner, der kritische Geist, der Liebhaber der Gnade Gottes, hat mich geprägt. Davon will ich erzählen. Durchaus persönlich. Weil Glauben immer höchstpersönlich ist.“

Gemälde von Lukas Cranach d. J.

(Foto: Kirchengemeinde Nienstedten)

[www.blankeneser-gespraechе.blankenese.de](http://www.blankeneser-gespraechе.blankenese.de)



## Was macht die Bibel im Koran?

Mi 2. November, 20 Uhr

Erfahrungen eines Christen mit einem umstrittenen Buch,  
Vortrag von Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel



Prof. Dr. Kuschel

Juden, Muslime und Christen teilen gemeinsam Überlieferungen und bilden eine Glaubensgemeinschaft mit einem eigenen unverwechselbaren Profil. Biblische Überlieferungen, die der Koran mit der Hebräischen Bibel und dem Neuen Testament teilt, werden im Koran oft breit entfaltet und aktualisiert. Ohne die Unterschiede zu ignorieren, ist doch damit eine innere Verwandtschaft der drei Religionen gegeben.

Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel lehrte von 1995 bis 2013 Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs an der Fakultät für Katholische Theologie der Universität Tübingen und ist wissenschaftlicher Berater der Stiftung Weltethos in Tübingen.

In Kooperation mit der Initiative Weltethos e.V.  
[www.initiative-weltethos.de](http://www.initiative-weltethos.de)

initiative  
**weltethos**  
e.v.

## Einführungsseminar Vormundschaften

Do 3. + 10. November, 19.30 Uhr | Gemeindehaus UG

Mit Gudrun Hummel, Juristin und Anwältin für Kinder

Jede(r) Deutsche ist zur Übernahme einer Vormundschaft verpflichtet, wenn er oder sie vom Familiengericht dazu berufen wird und keine Gründe dagegen sprechen. Der Vormund hat Rechte und Pflichten. Er unterliegt der Aufsicht und Kontrolle des Familiengerichtes. Tausende minderjährige Flüchtlinge leben derzeit ohne Eltern in Deutschland. Alle brauchen einen gesetzlichen Vormund. Die Jugendämter sind überlastet – jetzt werden Ehrenamtliche benötigt.

Diese Schulung vermittelt, was Sie zur Übernahme einer Vormundschaft wissen müssen.

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten: Tel. 879716-0, [info@diakonieverein-hh.de](mailto:info@diakonieverein-hh.de) | [www.diakonieverein-hh.de](http://www.diakonieverein-hh.de)

**Diakonie**  
**DIAKONIEVEREIN**  
Vormundschaften und Betreuungen e.V.





## Orgelsymphonie „Christus-Bilder“

So 6. November, 18 Uhr | Kirche

Konzert mit Eberhard Hasenfratz und Lesung



Dr. Schultz

Der Komponist Dr. Wolfgang-Andreas Schultz, Professor an der hiesigen Musikhochschule, verarbeitet in seinen „Christus-Bildern“ (2012/13) Erfahrungen, die er durch den Blick anderer Religionen auf das Christentum gewonnen hat. Über die Beschäftigung mit Zen-Buddhismus und Schamanismus etwa hat Schultz das Christentum „gleichsam neu entdeckt“. Seine Symphonie besteht aus fünf Bildern und erzählt einige biblische Geschichten neu, darunter „Die Hirten und die drei Weisen aus dem Morgenland“, „Die Stillung des Sturms“ und „Nach der Grablegung“. Die Perspektive der fernöstlichen Kulturen zeigt sich durch Anklänge an deren traditionelle Musik.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade | [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)



## The Queen of Silence

Mo 7. November, 18 Uhr | Blankeneser Kino

Die polnische Regisseurin Agnieszka Zwiefka erzählt in diesem Film (2014) die Geschichte von Denisa, einem zehnjährigen Roma-Mädchen, das fast taub ist. Das Leben in der illegalen Roma-Siedlung irgendwo in Polen geht mit der täglichen Angst vor Zwangsräumung und Angriffen der Nachbarn einher. Eines Tages, als sie eine Mülldeponie nach Kleidung und Holz durchsucht, findet Denisa eine Schachtel mit Bollywood-Filmen. Seitdem ist sie fasziniert von der glamourösen Welt, die sie auf einem kleinen Fernseher anschaut. Denisa beginnt ihre eigenen Bollywood-Kostüme herzustellen, übt eigene Tanzchoreografien ein. Jeden Tag lädt sie andere Kinder der Siedlung ein, sie in ihre magische Welt zu begleiten.

Agnieszka Zwiefka präsentiert inmitten der Tristesse eine bunt-fröhliche Mischung aus Dokumentar- und Bollywood-Film, unterlegt mit Klängen von Coco Rosie. Die deutsch-polnische Koproduktion wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade | [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)

Kinobeginn 18 Uhr | [www.thequeenofsilence.com](http://www.thequeenofsilence.com)





Benjamin-Gedenkstätte in Port Bou

Walter Benjamin im Exil

## Die Grenze

Mi 9. November, 20 Uhr

Lesung zur Erinnerung an den Philosophen



W. Benjamin, 1928

1933 hatte Walter Benjamin Deutschland verlassen und seitdem im Exil, vornehmlich in Paris, gelebt. 1940 floh er vor den heranrückenden deutschen Truppen, um über Spanien und Lissabon, den letzten freien Hafen Kontinentaleuropas, in die USA zu kommen. Auf dem Weg zu Fuß über die Pyrenäen wurde ihm jedoch die Einreise nach Spanien verweigert. Er vergiftete sich, um der Abschiebung in die Hände der Gestapo zu entgehen. Wie er haben viele Menschen während des Zweiten Weltkriegs über die Pyrenäen fliehen müssen, unter ihnen prominente Intellektuelle und Künstler. Der Rückblick auf diese Zeit soll auch ein Licht auf die Situation heute werfen, wo – jetzt in umgekehrter Richtung – wiederum Menschen auf der Flucht vor Gewalt und Verfolgung durch Europa irren.

Der Schauspieler Wolf Frass, die Dramaturgin Andrea Weitzel sowie Susanne Jorzick und Björn von Maydell – beide unterrichten am Christianeum – berichten vom Leben Benjamins in der Emigration und lesen aus seinen Briefen, aus Romanen und anderen Zeitzeugnissen.

Textauswahl und Kommentar: Eberhard Hübner

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade | [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)



Zukunftsforum  
Blankenese e.V.

Zukunftsforum Blankenese

## 1. Blankeneser Klimatag

Fr 11. November, 16 bis 22 Uhr

Was können wir als Blankeneser tun, um unsere CO<sub>2</sub>-Bilanzen zu verbessern – und so dafür Sorge tragen, dass unsere Umgebung auch für nachfolgende Generationen lebens- und liebenswert bleibt? Am Klimatag lernen Interessierte, wie sie ihren Verbrauch unkompliziert analysieren, reduzieren und kompensieren.

Jörg Heynkes, Unternehmer und Initiator des „Klimaquartiers Arrenberg Wuppertal“, wird über seine Erfahrungen berichten. Der Stadtteil Arrenberg hat sich zum Ziel gesetzt, als erstes Quartier einer deutschen Großstadt bis 2030 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein. Damit fordert uns Arrenberg heraus! Der gemeinnützige Verein „Aufbruch am Arrenberg e.V.“ ist bereits seit 2007 aktiv und hat inzwischen engagierte Kooperationspartner gewinnen können: das Wuppertal Institut, die Bergische Universität, die Wuppertaler Stadtwerke AG, die Stadt Wuppertal und die Energieagentur NRW.

[www.zukunftsforum.blankenese.de](http://www.zukunftsforum.blankenese.de)  
[www.klimaquartier-arrenberg.de](http://www.klimaquartier-arrenberg.de)



Blankeneser Gespräche

## Terror-Anschläge und die Medien

Di 22. November, 15.30 Uhr

Vortrag von Eigel Wiese; Einführung: Dr. Sybille Reinke de Buitrago, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Hamburg

Terror-Organisationen setzen die Medien für ihre Zwecke ein – nicht erst in unseren Tagen. Aber wir erleben es in Europa sehr aktuell. Wie sollten Journalisten darauf reagieren? Sie wissen: Berichte über terroristische Taten sind den Planern der Verbrechen wichtig. Mehr noch: Die Anschläge geschehen oft gezielt so, dass Medien darüber berichten. Aber die Medien können auch gegensteuern. Historische und heutige Beispiele dafür zeigt der Journalist Eigel Wiese.

[www.blankeneser-gespraech.de](http://www.blankeneser-gespraech.de)

Bild oben: Ein Beispiel aus der Mediengeschichte – Attentat auf Otto von Bismarck im Mai 1866, ‚Illustrierte Zeitung‘

## Verständnis wecken für kulturspezifische Eigenheiten

Mi 23. November, 20 Uhr

Seminar mit Gudrun Hummel, Juristin, und Experten

Auf welche kulturspezifischen Eigenheiten und Verhaltensweisen von Geflüchteten treffen wir? Wie lernen wir interkulturelle Kompetenz und Kommunikation speziell in Bezug auf Schutzsuchende aus Eritrea, Afghanistan und Syrien? Wie vermeiden wir Missverständnisse im Umgang? Eine Schulung zur Sensibilisierung für die Wertesysteme und Kommunikationsstile in den Herkunftsländern der Geflüchteten.

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten: Tel. 879716-0, [info@diakonieverein-hh.de](mailto:info@diakonieverein-hh.de) | [www.diakonieverein-hh.de](http://www.diakonieverein-hh.de)



Literaturcafé

## Juli Zeh: Unterleuten

Do 24. November, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch über Werk und Autorin

Eintritt frei





## Christliche Feste vertiefend feiern

Sa 26. November, 10 bis 14 Uhr

Wir laden Sie ein, mit uns den Inhalt ausgewählter Feste des Kirchenjahres neu zu entdecken. Mit dem Weihnachtszyklus, der Advent, Weihnachten und Epiphania umfasst, beginnen wir. In dieser Zeit wollen wir uns bewusst auf das weihnachtliche Geschehen und seine Botschaft vorbereiten. Meditativ und achtsam versuchen wir, in der Stille und mit Texten Gottes leise Stimme wahrzunehmen.

Eintritt frei | Info: Lore Oldenburg, Tel. 860458 |  
Hella Marwedel, Tel. 805506

Weitere Termine:

Sa 17. Dezember 2016, 10 bis 14 Uhr: Weihnachten

Fr 6. Januar 2017, 17 bis 21 Uhr: Epiphania

Sa 8. April 2017, 10 bis 14 Uhr: Ostern

Sa 20. Mai 2017, 10 bis 14 Uhr: Himmelfahrt und Pfingsten

Fr 29. September 2017, 17 bis 21 Uhr: Michaelistag

## Brauchen wir mehr Demokratie oder mehr Demokraten?

Mi 7. Dezember, 20 Uhr

Streitgespräch zwischen Dr. Wolf-Dieter Hauenschild und Harris Tiddens, Moderation: Dr. Margret Johannsen

„Wir brauchen nicht mehr Demokratie, sondern mehr Demokraten“, ist Wolf-Dieter Hauenschild überzeugt. Der Anwalt, langjähriges SPD-Mitglied und von 1996 bis 2002 im Kirchenvorstand der Blankeneser Gemeinde engagiert, hat im Frühjahr 2015 zu dieser These eine Streitschrift veröffentlicht. Er wünscht sich stärkeren Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern in den politischen Parteien. Harris Tiddens dagegen, Geschäftsführer des Zukunftsforums Blankenese, plädiert für politisch-gesellschaftliches Engagement jenseits der etablierten Parteien, die sich von der konkreten Politik in den Stadtteilen zurückgezogen hätten. Was bedeuten diese Befunde – angesichts der immer größeren Kluft zwischen politischen Institutionen und dem Volkszorn, der Erfolge populistischer Massenbewegungen und einer Verrohung der Sprache im Netz, in dem Falschinformationen, simple Welterklärungen und Verschwörungstheorien ihr Unwesen treiben?

## Welches Menschenbild steht hinter der Liturgie unserer Gottesdienste?

Sa 10. Dezember, 15 bis 17 Uhr

Theologischer Nachmittag mit Prof. Dr. Klaus-Peter Jörns



Prof. Dr. Jörns

Am Tag der Menschenrechte geht Prof. Klaus-Peter Jörns der Frage nach, welches Menschenbild die Liturgie unserer sonntäglichen Gottesdienste vermittelt, und ob wir denn dieses Menschenbild heute teilen können und wollen. Liturgie bildet den rituellen Rahmen, meint aber ursprünglich etwas, was „die Sache des Volkes betreibt“ (K.-P.

Jörns, „Lebensgaben Gottes feiern“). Nimmt die Liturgie unserer Gottesdienste die Erfahrungen und das Lebensgefühl der heutigen Menschen auf? Und sind wir mit der gottesdienstlichen Liturgie dem nahe, auf den wir uns berufen, Jesus von Nazareth? Klaus-Peter Jörns war u.a. Professor für Praktische Theologie an der Humboldt-Universität in Berlin und Leiter des Instituts für Religionssoziologie. Er ist Mitbegründer und Vorsitzender der „Gesellschaft für eine Glaubensreform“ und fordert eine theologische Kritik biblischer Theologie, kirchlicher Liturgie und kirchlicher Lehrmeinungen ein.

So 11. Dezember, 10 Uhr: Prof. Dr. Klaus-Peter Jörns hält die Predigt in der Blankeneser Kirche am Markt | [www.glaubensreform.de](http://www.glaubensreform.de)

Literaturcafé

### Patrick Roth: Lichternacht

Do 15. Dezember, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch über Werk und Autor

Eintritt frei



*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,*

*die Ev. GemeindeAkademie Blankenese will ein Ort sein, an dem Sie mit anderen Menschen ins Gespräch kommen über Themen, die uns alle bewegen, und Impulse mitnehmen für eine engagierte Teilnahme und Mitgestaltung in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens.*

*Die Akademie dankt für die Unterstützung durch die Stiftung Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Blankenese und die Evangelische Akademie der Nordkirche. Aber allein mit dieser Unterstützung und den Teilnahmegebühren ist die Arbeit der Akademie nicht zu finanzieren. Wir sind zusätzlich auf Spenden angewiesen, dankbar für jede Zuwendung und freuen uns über Ihre Mitgliedschaft in unserem Freundeskreis.*

*Ihre Susanne Opatz*

### Mit freundlicher Unterstützung der



STIFTUNG  
EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE BLANKENESE

[www.stiftung-blankenese.de](http://www.stiftung-blankenese.de)



Evangelische Akademie  
der Nordkirche  
Büro Hamburg

[www.akademie-nordkirche.de](http://www.akademie-nordkirche.de)

### Impressum Ev. GemeindeAkademie Blankenese

Leitung: Susanne Opatz, Tel. 866250-16,  
Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg,  
[gemeindeakademie@blankenese.de](mailto:gemeindeakademie@blankenese.de)  
Hamburger Sparkasse, DE23 2005 0550 1265 2222 22,  
Stichwort: Akademie



